

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses vom 09.11.2022

Öffentlicher Teil

TOP . Präsentation: Vorstellung RVR-Arbeit im Bereich Sport

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Reichart, vom Referat Kultur, Sport und Industriekultur vom Regionalverband Ruhr, stellt die Arbeit des RVR im Bereich Sport vor. Anhand einer Präsentation geht Frau Reichart auf die Planung und Umsetzung der Ruhr Games, einem der Themenschwerpunkte, ein. Aufbauend auf den drei Säulen Beteiligung, Wertschätzung und Diversität würden alle Programmpunkte zu einem jugendaffinen Gesamtkonzept verbunden. Der Regionalverband Ruhr mache es sich zur Aufgabe, interessierten Leistungs- und Spitzensportler*innen von heute eine Perspektive für morgen zu bieten.

Herr Thieser bedankt sich für die Präsentation und lobt die große Bandbreite der Tätigkeiten des RVR. Weiter fragt Herr Thieser, wie der RVR sich mit den unterschiedlichen Vereinen, Verbänden und den städtischen Ämtern in den Kommunen vernetze?

Frau Reichart berichtet von einer neuen Entwicklung des Verbandes. So sei ein neues Sportforum/Ruhr geplant, hier möchte man die Vernetzung verschiedener Städte verbessern. Des Weiteren sei beim RVR auch die Sportdezernenten-Konferenz angesiedelt, welche in regelmäßigen Abständen tage und ebenfalls zur Abstimmung unter den Städten beitrage. Darüber hinaus seien über die unterschiedlichen Formate, jederzeit Abstimmungen unter Vereinen, Verbänden und Kommunen möglich.

Herr Dr. Fischer berichtet, von seiner jahrelangen Tätigkeit in den Sportgremien und lobt die Ruhr Games, welche er seit ihrer Entstehung kenne. Herr Dr. Fischer wünscht Frau Reichart weiterhin viel Erfolg.

Herr Hoffmann erkundigt sich nach der Ruhrolympiade und etwaigen Kooperationsmöglichkeiten.

Frau Reichart antwortet, dass die Ruhr Games das Nachfolgemodell der Ruhrolympiade seien.

Herr Dr. Fischer fügt an, dass die sportlichen Leistungen bei den Ruhr Games sehr hoch seien und sich international messen lassen könnten.

Herr Wewer fragt nach dem Stellenwert des Behindertensportes und eines möglichen Verbesserungspotenzials.

Frau Reichart antwortet, dass der Bereich Behindertensport eine feste Säule bei den Ruhr Games darstelle. Es sei Teil des Gesamtkonzeptes, dennoch wäre eine größere Beteiligung wünschenswert.

Herr Arnusch äußert den Wunsch, die Präsentation als Anlage zur Niederschrift zu bekommen.

Herr Thieser bedankt sich nochmals bei Frau Reichart und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.